

Geplante Nutzung

Auf den intensiv landwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen sind PV-Freiflächenanlagen geplant. Abhängig vom Genehmigungsverfahren und den Ergebnissen des Ausschreibungsverfahrens werden PV-Freiflächenanlagen mit Leistungen von ca. 7 MW bis 9 MW auf den beschriebenen Grundstücken errichtet.

Auf den 2 Betriebsflächen ist die Errichtung von festaufgeständerten Photovoltaikfreiflächenanlagen durch Rammgründung geplant. Die Flächenversiegelung ist dadurch minimal.

Anfallendes Niederschlagswasser wird innerhalb der Betriebsflächen versickert. Zwischen den Modulen und aufgrund der Reihenabstände ist ein flächenhaftes Versickern durch die Zwischenräume gewährleistet.

Zusätzlich zu den Solarmodulen sollen Wechselrichter und Transformatorstationen auf dem Grundstück aufgestellt werden.

Die Solarfelder werden eingezäunt mit einen 2,3 m Zaun, der blickdurchlässig gestaltet wird.

Die Lage der geplanten Anlagen und die dazugehörigen Grundstücke mit Flur Nummern sind auf den Seiten 3-5 dargestellt.







Klimaschutz

- Der direkte Betrieb der Photovoltaikanlage selbst ist emissionsfrei.
- Durch den Einsatz der Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 1 MWp werden 675 Tonnen CO₂-Äquivalent pro Jahr eingespart.
- Der durchschnittliche Bürger verantwortet 11,6 t CO₂/Jahr. Ziel sind 1,3 t CO₂/Jahr um den Temperaturanstieg auf 2 Grad zu begrenzen.
- Eine Anlage mit 1 MW kompensiert den CO₂ Ausstoß für 58 Bürger.